



Sammlung Theaterzettel

Die Hugenotten

Rossi, Gaetano

1873-11-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1920

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 27. Sonntag, den 16. November 1873.

Gast-Darstellung

der Frau **Friederike Grün**

vom königl. Hoftheater in Berlin.

DIE HUGENOTTEN.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Ulrich-Rohn.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	*
Graf von Nevers	Herr Starke.
Tavannes	Herr Peters.
Coffé	Herr L. Müller.
De Rez	Herr Erber.
Méru	Herr Knapp.
Meaurevert	Herr Schloffer.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Schloffer.
Marcel, sein Diener	Herr v. Reichenberg.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Rasch.
Ehrendamen derselben	Frau Wiczek.
Ein Nachtwächter	Fräul. Bessl.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	Herr Strubel.
	Herr Franke.

Zwei Zigeunerinnen. Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratsperson. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.
Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

* Valentine

Frau **Friederike Grün.**

Im 3. Acte: **Zigeunertanz**, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und den Fräul. Adler, Gasa, Schuster und Ullmicher.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Speersitz-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " Mannheim	Heidelberg.
" 10 " — " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
" 11 " 5 " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.